

Licht blick

Gemeindebrief der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde Münster



September –
November
2026
Nr. 80



Foto: pixabay

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet:

Andacht.....	4-6
Freiwilliges Soziales Jahr in der Johannes-Kirchengemeinde	7
Unsere Pfarrstelle im Bezirk Martin-Luther	8-10
Änderung der Konten.....	10
Kirche geht weiter	11
Vorstellung der neuen Jugendpresbyterin	12-13
„Warum läuten die Glocken?“	14-18
Ehrenamtliche Mitarbeit FrühReha des Clemenshospitals	19
Ausstellung Werkstatt Bibel mobil.....	20-21
Ausstellung: Das Leben von Franz von Assisi	22-23
Gospel of Hope.....	24
Tanztag - Unterwegs zur Mitte.....	25
Wir auf Wegen	26
Adventsbasar	27
Konfi7	28
Ökumenische Abendandacht	29
Wunderwerkstatt.....	30
Kindergottesdienst	31
Krippenspiel in der Martin-Luther-Kirche.....	32
Krippenspiel in der Gnadenkirche	33
Zwischenbericht Schwedenfreizeit 2026	34-35
Gottesdienste.....	36-43
Die Montagsfrauen	44
Aufruf Gemeindebriefe verteilen	45
Haus Simeon.....	46-48

Tagespflege RehaZeit	49-52
Teresa von Ávila	53
Amazing Grace	54-55
Westfalens Pop-Kantor:innen zu Gast.....	56-57
Konfis in der Johannes-Kirchengemeinde	58
Veranstaltungen Gnadenkirche	59-61
Veranstaltungen Haus Simeon	61
Veranstaltungen Martin-Luther-Kirche.....	62-64
Geburtstage	65-66
Taufen & Hochzeit	67
Beerdigungen	68
Schutz persönlicher Daten	68
Kollektenplan.....	69
Insta-Kanäle, digitale Ausgabe & Spendenkonten.....	70
Kontakt	71
Erntedankfest	Rückseite

Lichtblick Nr. 80: September – November 2026

Redaktionsschluss: 24. August 2026

Herausgeber: Redaktionskreis Gemeindebrief der
Johannes-Kirchengemeinde Münster

verantwortlich: Pfarrer Arndt H. Menze, Pfarrerin Martha Nooke

Beiträge aus dem Kirchenleben der Johannes-Kirchengemeinde sind herzlich willkommen. Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 02. November 2026 an redaktion-lichtblick@mail.de senden:

- Texte im Word-Format oder als E-Mail-Text,
- Bilder oder Poster in möglichst hoher Auflösung als jpg- oder pdf-Dateien. Bitte geben Sie die Bildquelle an.

Wunderfitzig – neugierig?

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf dem Weg von der Gnadenkirche zur Martin-Luther-Kirche. Bevor Sie von der Mersmannstiege auf die Weseler Straße abbiegen, stehen Sie an der roten Ampel. Ihr Blick fällt nach vorne. Vier Männer starren Sie mit aufgerissenen Augen an, zeigen mit dem Finger auf Sie. So als hätten sie gerade was Unglaubliches entdeckt.



Vielleicht kennen Sie die vier heiteren Gestalten, die sich an der Einfahrt zum Gelände von WestEnergie neugierig über die Brüstung lehnen.

„Die Neugierigen“ heißt die Skulptur, die als Kunst am Bau ihren Platz auf dem Parkdeck

hat. Der Bildhauer Hans Gerd Ruwe (1926–1995) schreibt dazu: „Manchmal erwischt man sich selbst bei einer neugierigen Handlungsweise, und wenn man dabei von anderen entdeckt wird, kann es sogar peinlich werden. Eine umgekehrte Rolle wäre auf jeden Fall angenehmer.“



Neugier bringt uns manchmal in Situationen, die nicht besonders würdevoll aussehen. Zum Beispiel, wenn man verstoßen am Fenster steht, weil draußen etwas passiert. Oder heimlich

ein Gespräch am Nebentisch mithört, weil man sich das, was die da verhandeln, auch immer schon mal gefragt hat.

Aber Hand aufs Herz: Würden Sie sich auch so weit übers Gelände lehnen, wie das die vier Gestalten tun? Nur um einen Blick zu erhaschen auf das, was da unten gerade passiert?

Und vielleicht schauen die vier gar nicht sensationslüstern auf die Einfahrt. Vielleicht suchen sie einfach eine Antwort.



Zachäus, der Zöllner, steigt aus Neugier auf einen Baum, um Jesus zu sehen. Vielleicht, weil er sich danach sehnt, gesehen zu werden. Weil er zum Leben braucht, dass jemand nach ihm fragt und nicht vorübergeht.

Zachäus macht sich da ziemlich lächerlich. Aber seine Neugier zahlt sich aus: Jesus lädt sich bei Zachäus ein und krepelt sein Leben um. Ausgerechnet seine Neugier verändert sein Leben.



Und Jesus hat mal gesagt: „Wenn ihr nicht neugierig seid wie die Kinder, dann gehört ihr nicht ins Himmelreich.“

„Die Neugierigen“ an der Weseler Straße erinnern mich daran, dass das Himmelreich keine abgeschlossene Kammer und frei von Peinlichkeiten ist. Ungläubiges Staunen und überbordendes Fragen gehören genauso zum Glauben, denn sie kommen aus einem suchenden Herzen.

Neugier hat Menschen schon immer dazu gebracht, über

Geländer zu schauen, auf Bäume zu klettern oder Fragen zu stellen, die vorher niemand gestellt hat.

Neugier bringt Menschen in Bewegung. Sie lässt uns Neues entdecken. Und manchmal verändert sie sogar den Blick auf die Welt.

Im Schweizerdeutschen gibt es dafür ein wunderschönes Wort: WUNDERFITZIG.

Ich liebe dieses Wort. Es bedeutet schlicht neugierig.

Wunderfitzig ist jemand, der dich mit Fragen löchert und

damit rechnet, dass hinter der nächsten Ecke etwas Überraschendes wartet. Es klingt, als würde man nicht nur nach Antworten suchen, sondern nach Wundern.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns bei allen Begegnungen, bei allen Veränderungen ein Stück Wunderfitzigkeit bewahren.

Martha Nooke

Danke an Ingrid Meering fürs Aufstöbern der persönlichen Notizen des Bildhauers zum Werk.

Freiwilliges Soziales Jahr in der Johannes-Kirchengemeinde

Hallo, liebe Johannes-Kirchengemeinde,

ich heiße Shkurte Krasniqi und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Berg Fidel und lebe dort mit meinen Eltern und meiner Schwester.

In meiner Freizeit kümmere ich mich um meine zwei Kaninchen und unternehme gerne etwas mit Freunden und meiner Familie. Ich interessiere mich für Malereien, Kunst und Töpfereien.

Ich freue mich sehr einen tiefen Einblick in das Gemeindeleben an der Gnaden- und Martin-Luther-Kirche zu bekommen.

Ich wurde nicht getauft und konfirmiert und habe durch meine Religionslehrerin vor ein paar Jahren zur christlichen Konfession gefunden, und durch meine Freunde zu der Gemeinde.

Ich habe mich mit dem Christentum beschäftigt und glau-



Foto: Shkurte Krasniqi

be, dass ich noch viel mehr lernen kann. Deswegen habe ich mich für das Freiwillige Soziale Jahr an der Gnaden- und Martin-Luther-Kirche entschieden.

Shkurte Krasniqi

Unsere Pfarrstelle im Bezirk Martin-Luther

Viele von Ihnen wissen, dass Pfarrerin Martha Nooke, die wir im April 2024 in unserer Gemeinde begrüßen durften und deren Ordination wir am 25. Mai 2025 in der Martin-Luther-Kirche gefeiert haben, bisher Pfarrerin im Probedienst ist und die halbe Pfarrstelle im Bezirk Martin-Luther offiziell immer noch vakant ist.

Ich freue mich, Ihnen an dieser Stelle berichten zu können, dass der Kreissynodalvorstand gemeinsam mit dem Presbyterium der Johannes-Kirchengemeinde eine Möglichkeit gefunden hat, diese halbe Stelle mit Martha Nooke zu besetzen.

Dies war möglich, indem die halbe Pfarrstelle in der Johannes-Kirchengemeinde mit einer zweiten halben Stelle verknüpft werden konnte. Der Kreissynodalvorstand hat auf der Ebene des Kirchenkreises einen Bedarf für eine halbe Stelle gesehen, in der Elemente einer Kasualagentur für den Kirchenkreis entwickelt, die Kircheneintritts-



stelle weiterentwickelt und auch in anderer Weise in die Stadt Münster und den Kirchenkreis hinein gewirkt werden soll. Der Kreissynodalvorstand möchte diese Stelle mit Pfarrerin Martha Nooke besetzen.

Inzwischen konnten wir in den Gottesdiensten am 5. Juli 2026 in der Gnadenkirche und am 12. Juli 2026 in der Martin-Luther-Kirche folgende Botschaft abkündigen:

„Das Landeskirchenamt hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2026 nach Beschlüssen des Presby-

teriums der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster und des Kreissynodalvorstandes des Ev. Kirchenkreises Münster folgenden Beschluss gefasst:

Die 15. Kreispfarrstelle „Cityarbeit“ des Ev. Kirchenkreises Münster und die Pfarrstelle 01.2 der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster, Ev. Kirchenkreis Münster, werden zum 1. Juli 2026 durch pfarramtliche Verbindung zur gemeinsamen Pfarrstelle des Ev. Kirchenkreises Münster und der Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster.

Auf diese Pfarrstelle wird Pfarrerin Martha Nooke präsentiert.“

Die nun neu geschaffene verknüpfte Pfarrstelle ist auf sechs Jahre befristet.

Wir laden in dem Zusammenhang herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst im Rahmen der Pfarrstellenbesetzung. Dieser findet statt am

**Sonntag, den 13.09.2026
um 11:00 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche.**

Anschließend bietet Pfarrerin Martha Nooke einen Gemeindevortrag zu folgendem Thema an:

„Kirche geht weiter – wer kommt mit?“

Beobachtungen zur Mitgliederstruktur der evangelischen Kirche“

Dazu sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen.

Wichtig für Sie zu wissen:

Hat ein Gemeindeglied nach diesen Vorstellungen Bedenken gegen die Eignung der Kandidatin, können diese bis zum Ablauf des siebenten Tages nach der letzten Vorstellung (das ist in diesem Fall der 20. September 2026) in schriftlicher Form und begründet beim Presbyterium eingereicht werden.

Das Presbyterium ist verpflichtet, sich mit diesen Bedenken auseinanderzusetzen.

Wenn keine Bedenken bestehen, wird anschließend sowohl im Presbyterium als auch im Kreissynodalvorstand unabhän-

gig voneinander in geheimer Wahl gewählt und das Ergebnis schnellstmöglich über die geeigneten Kommunikationswege verkündet.

Vorausgesetzt, alles läuft glatt, fassen wir derzeit einen offiziellen Dienstbeginn für den 1. November 2026 ins Auge.

Wir freuen uns sehr, dass uns somit Pfarrerin Martha Nooke

Änderung der Konten

Liebe Gemeinde,

im Zuge der Vereinfachung unserer Verwaltungsabläufe wird die Anzahl der Bankkonten unserer Gemeinde reduziert. Für Spenden bitten wir Sie, nur noch das Konto der Johannes-Gemeinde bei der KDBank (IBAN DE39 3506 0190 0000 0222 92) zu nutzen. Falls Sie möchten, dass Ihre Spende einem ganz speziellen Zweck dienen soll, geben Sie dies gerne im Verwendungszweck an.

für unsere Gemeinde erhalten bleibt und wir die Möglichkeit haben, in der bewährten und sehr geschätzten Weise mit ihr unseren weiteren Weg gemeinsam gehen zu dürfen!

*Für das Presbyterium der Ev.
Johannes-Kirchengemeinde
Münster*

*Ingrid Meering
(Vorsitzende)*

Für sonstigen Zahlungsverkehr wird weiterhin das Girokonto bei der Sparkasse Münsterland Ost mit der IBAN DE17 4005 0150 0027 0016 43 geführt. Das Konto bei der Sparkasse Münsterland Ost mit der IBAN DE55 4005 0150 0011 0008 09 wird aufgelöst. Bitte passen Sie ggf. die bei Ihnen vermerkte Bankverbindung entsprechend an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Kooperation!

*Anne-Estelle Werner
Finanzkirchmeisterin*

GEMEINDEVORTRAG
IM RAHMEN DES PFARRSTELLEN-
BESETZUNGSVERFAHRENS

KIRCHE GEHT WEITER WER KOMMT MIT?

**BEOBACHTUNGEN ZUR
MITGLIEDERSTRUKTUR DER
EVANGELISCHEN KIRCHE**

PFARRERIN MARTHA NOOKE

**13. SEPTEMBER 2026
12:30 UHR**

IM ANSCHLUSS AN DEN GOTTESDIENST

**MARTIN-LUTHER-KIRCHE
MECKLENBECKER STR. 439**

Vorstellung der neuen Jugendpresbyterin

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Laetitia Niebuer und ich freue mich sehr, dass ich von nun an die Jugend unserer Gemeinde als Jugendpresbyterin im Presbyterium vertreten darf. Ich bin 22 Jahre alt und in meiner Freizeit werde ich gerne kreativ tätig, gehe schwimmen oder treffe mich mit Freund*innen.

Ursprünglich komme ich aus der Nähe von Darmstadt und bin nach meinem Internationalen Jugendfreiwilligendienst in einer Einrichtung für Menschen mit Autismus in Israel für mein Medizinstudium nach Münster gekommen. Momentan arbeite ich an meiner experimentellen Doktorarbeit im Labor.

Nach meiner Konfirmation in der Andreaskirche in Darmstadt war ich dort in der Jugendarbeit aktiv, vor allem als Konfi-Teamerin und bei Kinderferienspielen. Das war ein fester Bestandteil meiner Freizeit und machte mir immer viel



Spaß. Deshalb suchte ich nach meinem Umzug nach Münster vor fast drei Jahren hier in der Johanneskirchengemeinde eine Möglichkeit, wieder in die Jugendarbeit einzusteigen.

Seitdem habe ich zwei Segelfahrten und einige Konfi-Ausflüge als Teamerin begleitet, habe an mehreren Kinderbibeltagen mitgewirkt. Außerdem habe ich Martha Nooke beim Konfi-Unterricht und in der „Wunderwerkstatt“ unterstützt, was mir zurzeit wegen meiner Arbeitszeiten leider nicht möglich ist. Im letzten Jahr war ich stellvertretende Vorsitzende der Kinder- und Jugendvertre-

tung. Zusätzlich übernehme ich einige Küster- und Lektorendienste.

Mir liegt es vor allem am Herzen, dass Kirche einen Raum schafft, in dem junge Menschen sich gesehen und angenommen fühlen, damit sie sich frei entfalten können und sich selbst in und durch Gemeinschaft besser kennenlernen

können. Ebenfalls wichtig ist mir das weitere Zusammenwachsen der Gemeinde auch im Kinder- und Jugendbereich.

Mit Neugier und Vorfreude blicke ich meiner Zeit im Presbyterium entgegen.

Herzliche Grüße

Laetitia Niebuer

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.



Warum läuten die Glocken?

Immer wieder hören wir, dass es Menschen gibt, die der Klang und die Lautstärke unserer Glocken stört. Wir finden es wichtig zu erklären, warum wir als Kirchengemeinde läuten. Denn wir möchten mit unserem Geläut kein Störfaktor sein, sondern uns liegt daran, um ein Verständnis für das Glockenläuten zu werben.

Glocken gibt es seit über 5000 Jahren, seit ungefähr 1500 Jahren werden sie im Christentum als Rufinstrumente und als Zeichen für liturgische Handlungen eingesetzt. Glocken rufen zum Gebet und zur Fürbitte, sie zeigen mancherorts Zeit und Stunde an und erinnern an die Ewigkeit.

Das Läuten mehrerer Glocken als Ruf zum Gottesdienst ist als akustischer Code in der Gesellschaft noch gut verständlich. Läutet jedoch eine Einzelglocke, begleitet diese entweder eine liturgische Handlung im Gottesdienst (Vaterunser, Segen) oder sie fordert außerhalb

von Gottesdienstzeiten zum Gebet auf.



Glockenturm der Martin-Luther-Kirche



Glockenturm der Gnadenkirche

Puls der Zeit

Wenn die Glocken der Martin-Luther-Kirche oder der Gnadenkirche läuten, dann begleiten uns die Glocken durch den Tag, rufen zum Gottesdienst und ermuntern zum Gebet. Am Morgen wecken sie uns und erinnern uns daran, Gott zu danken und den Tag unter Gottes Segen zu stellen. Am Mittag laden die Glocken ein zum Innehalten auf der Höhe des Tages. Traditionell wird mit dem Mittagsläuten auch die Bitte um Frieden verbunden. Am Abend läuten die Glocken zum Abendgebet. Wir vertrauen voll Dank und Zuversicht den zu Ende gehenden Tag Gott an. Und zum Abendläuten gehört traditionell auch die Bitte um Bewahrung der Schöpfung.

Sonntags rufen unsere Glocken die Gemeinde dann zum Gottesdienst, zur Begegnung mit Gott. Aber der Gottesdienst ist nicht auf den Sonntagmorgen beschränkt, auch unter der Woche und an Samstagen feiern wir Gottesdienste mit den

Schulen oder Kitas und besondere Anlässe wie Taufen, Trauungen und Trauerfeiern.

Inschriften der Glocken verkünden Botschaften

Die meisten Glocken haben bereits beim Guss Widmungen erhalten. Diese enthalten Bibelzitate oder sind biblischen und kirchlichen Persönlichkeiten oder Heiligen gewidmet. Manche Inschriften lassen Glocken stellvertretend für uns Botschaften verkünden, auch wenn wir gerade selbst nicht anwesend oder unaufmerksam sind.

Die Inschriften auf den Glocken an der Martin-Luther-Kirche sind solche, die im 19. und 20. Jh. häufig vorkommen. Sie verkünden mit dem Glockenklang auch ein Bibelwort:

Die große Glocke, auf der das Sonntagsläuten aufbaut, ruft uns zu: „O Land, Land, Land, höre des Herrn Wort!“ (Jeremia 22,22)

Die mittlere Glocke hat die Inschrift: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Er-

den.“ (Lukas 2,14). Es ist das Wort der Engel aus der Weihnachtsgeschichte, das beim Gebetsläuten über den Tag verteilt erklingt.

Die kleine Glocke erinnert uns an den Grund unserer Hoffnung, denn sie trägt die Inschrift: „Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben!“ (Johannes 11,25). Diese Glocke läuten wir beim Vaterunser.

Die Inschriften auf den Glocken der Gnadenkirche lauten: „Die Gnade des Herrn Jesus sei mit Euch!“ (große Glocke), „Die Freude am Herrn ist Eure Stärke!“ (mittlere Glocke) und „Der Friede Gottes bewahre Eure Herzen!“ (Kleine Glocke).



Ein Blick in den Glockenturm der Martin-Luther-Kirche;

Glockensachverständiger Dr. Claus Peter und

Küster Willi Hodelmann bei der Untersuchung der Glocken

Foto: privat



Foto: privat

Das Handwerkszeug eines Glockensachverständigen

Glockenklang an der Martin-Luther-Kirche

Die Glocken der Martin-Luther-Kirche bilden ein „Te Deum-Geläut“, das heißt sie sind auf die ersten drei Töne des gregorianischen Lobgesangs Te Deum gestimmt (d-f-g). Bei einer Untersuchung der Glocken durch den Glockensachverständigen der Ev. Kirche von Westfalen, Dr. Claus Peter, wur-

de mit speziellen Stimmgabeln der Klang der Glocken aufwändig geprüft. Dabei haben wir aber auch bemerkt, dass – trotz des Wohlklangs der Glocken – der Schall bei einem so niedrigen Glockenturm durchaus ein Thema ist, mit dem wir uns als Gemeinde beschäftigen müssen.

Verkürzt wurde bereits die Dauer des Gebetsläutens auf 3 Minuten, wir läuten tagsüber immer nur mit einer Glocke und am Samstagmorgen setzen wir das Morgenläuten mit Rücksicht auf die Nachbarschaft aus. Außerdem werden wir zu bestimmten Zeiten (Fastenzeiten, Wochentagsgottesdienste) zum Gottesdienst nicht alle Glocken läuten, sondern das Geläut passend reduzieren. Ermutigt wurden wir als Gemeinde dazu, die Glocken als Musikinstrumente der Kirche flexibel und abwechslungsreich zu nutzen. Die große und kleine Glocke geben zusammen ein hübsches Quartintervall, das wir künftig öfter erklingen lassen wollen.

Wenn uns also manche Menschen fragen „Warum läuten tagsüber Glocken?“ oder „Muss die Kirche einen solchen Lärm veranstalten?“ Dann antworten wir als Gemeinde: Wir beten mit unseren Glocken zu Gott und für die Welt. Vielleicht können Sie dies zumindest tolerieren oder sogar mitmachen.

Martha Nooke, Arndt Menze

Glockenklänge des Lebens

Wenn im Turm die Glocken läuten,
Kann das vielerlei bedeuten.
Erstens: Dass ein Festtag ist.
Dann: Dass du geboren bist.
Drittens: Dass dich jemand liebt.
Viertens: Dass dich's nicht mehr gibt.

(Erich Kästner)

Mehr Informationen zum Läuten der Glocken finden Sie in der Broschüre der Ev. Kirche von Westfalen „Hörst du nicht die Glocken? Gebetsläuten im Tageslauf“ (2017; online abrufbar) oder auf der Seite: www.gebetslaeuten.de.

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Kinderneurologischen FrühReha des Clemenshospitals

Station 1B im Clemenshospital ist ein Herzstück dieses Krankenhauses. Hier werden Kinder vom zweiten Lebensmonat bis zum 18. Geburtstag aufgenommen, deren Nervensystem durch Unfall oder Erkrankung akut getroffen wurde. Ziel ist, sie so schnell wie möglich wieder fit zu machen! Zwar ist das kindliche Gehirn verletzlich als das von Erwachsenen, dafür bietet es aber auch mehr Möglichkeiten, zu regenerieren oder sich umzustrukturieren. Ein hoch engagiertes ärztliches und therapeutisches Team tut alles dafür, den schwer betroffenen Patientinnen und Patienten zu helfen. Auch deren Familien sind dabei im Blick, die durch das Schicksal ihrer Kinder sehr belastet sind.

Von großer Bedeutung ist auf 1B das **Team der Ehrenamtlichen**, das sich unterstützend am Heilungsprozess der Patientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen beteiligt. Die Ehrenamtlichen tun das, indem



sie bei Angehörigen und Hauptamtlichen für Entlastung sorgen. Sie nehmen sich Zeit für ein betroffenes Kind, vielleicht ein bis zwei Mal in der Woche. Sie spielen mit den kleinen und größeren Patienten, basteln mit ihnen, lesen ihnen vor oder lassen sie einfach nur spüren, dass jemand für sie da ist. Die Aufgabe ist anspruchsvoll, aber wenn Sie mit Ehrenamtlichen unserer FrühReha sprechen, hören Sie, wie erfüllend diese Aufgabe sein kann.

Sollten Sie sich vorstellen können, einen ehrenamtlichen Dienst auf der kinderneurologischen FrühReha zu übernehmen, melden Sie sich doch für weitere Informationen bei mir.

Arndt Menze

Ankündigung Ausstellung Werkstatt Bibel mobil

In der Zeit vom 26. September bis zum 09. Oktober gibt es in der Gnadenkirche die spannende Ausstellung der Werkstatt Bibel aus dem oikos-Institut zu entdecken und erleben.

Die Werkstatt Bibel mobil bietet Interessierten jeden Alters kreative Möglichkeiten, sich intensiv und auf vielfältige Weise der Bibel zu nähern. An insgesamt sieben Stationen können eigene Entdeckungen zu Inhalt und Geschichte der Heiligen Schrift gemacht werden. Zum Beispiel vermittelt die Werkstatt Bibel mobil Basiswissen, zeigt die Überlieferungsgeschichte der Bibel und lädt ein, in aktuellen Bibelausgaben für jede Altersgruppe zu stöbern.

Die Werkstatt Bibel mobil ist eine Einrichtung des oikos-Institutes für Mission und Ökumene der Ev. Kirche von Westfalen und der von Cansteinischen Bibelanstalt in Westfalen e.V. – im Jahr 2016 ist diese Wanderausstellung beim ökumenischen Verkündigungspreis

der Bergmoser + Höller Stiftung mit den 2. Platz prämiert worden.

In der Ausstellungszeit wird es ein abwechslungsreiches Programm geben. Informationen dazu sind auf der Homepage der Ev. Johannes-Kirchengemeinde zu entnehmen. Gerne bieten wir darüber hinaus auch Schulklassen und anderen interessierten Gruppen Führungen an.

Melden Sie sich dazu gerne bei Pfarrer Arndt Menze oder Gemeindepädagoge Frederik Praetorius.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Werkstatt Bibel mobil

Die **Ev. Johannes-Kirchengemeinde Münster** präsentiert die **Werkstatt Bibel mobil**, eine Ausstellung zur Bibel:

Der Bibel begegnen ...

26.09. – 08.10.2026

in der **Gnadenkirche**,
Duesbergweg 102

Weitere Infos zum Programm auch unter



Psalm 103

Das Hohelied der Barmherzigkeit Gottes

1 Von David.

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen
heiligen Namen!

2 Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir
Gutes getan hat:

3 der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben
erlöst,

der dich krönt mit Gnade und
Barmherzigkeit,

4 der deinen Mund fröhlich macht
und du wieder jung wirst wie
Adler.

5 Der HERR schafft Gerechtigkeit
Recht
allen, die Unrecht leiden.

6 Er hat seine Wege Mose wissen
lassen,
die Kinder Israel sein Tun.

7 Barmherzigkeit und Gnade ist

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

Das Leben von Franz von Assisi

**Ausstellung in der St. Gottfried
Kirche vom 08.11. bis zum
20.11.2026**

**in Kooperation mit der
Evangelischen Johannes-
Kirchengemeinde**

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Franz von Assisi zum 800. Mal. Der Pfarreirat der Pfarrei St. Joseph Münster-Süd hat deshalb entschieden, in Zusammenarbeit mit Frau Eva Maria Jansen (Pastoralreferentin und Kursleiterin im LEA Erzählfiguren-Arbeitskreis) in einer Ausstellung mit rund 400 LEA-Figuren Szenen aus dem Leben des Heiligen in der St. Gottfried Kirche zu präsentieren. LEA-Figuren sind biblische Erzählfiguren, die helfen Texte der Bibel und auch Lebensgeschichten von Heiligen sichtbar und erfahrbar zu machen. Das erleichtert sowohl Kindern als auch Erwachsenen besser zu verstehen, was sie uns heute noch sagen können.

Zentrale Haltungen des heiligen Franz von Assisi, die er im



Laufe seines Lebens entwickelt hat, waren Zuwendung zu den Armen und Hilfsbereitschaft, Gewaltlosigkeit und Frieden sowie Achtung vor allen Formen des Lebens und Bewahrung der Schöpfung. Diese sind heute genauso aktuell wie damals und können Kindern sowie Erwachsenen gleichermaßen Wegweiser für das eigene Leben sein.

Das Thema Ökumene ist dem Pfarreirat wichtig. Deshalb ist es besonders erfreulich, dass die Evangelische Johannes-

Kirchengemeinde als Kooperationspartner für die Ausstellung gewonnen werden konnte.

Die Ausstellung wird vom 08.11. bis zum 20.11.2026 in der St. Gottfried Kirche, Duesbergweg 142, gezeigt. Gruppen (Kitas, Schulen, diverse Gruppen der Gemeinden etc.) haben die Möglichkeit, die Ausstellung montags bis freitags am Vormittag nach Anmeldung beim Organisationsteam zu besuchen. Nachmittags steht sie in der Regel allen Interessierten von 15:00 bis 17:00 Uhr offen.

Ruth Schürbüscher

**Ausstellungseröffnung am
08.11.2026 durch Frau
Eva Maria Jansen
im Rahmen des Gottes-
dienstes um 09:30 Uhr in der
St. Gottfried Kirche**

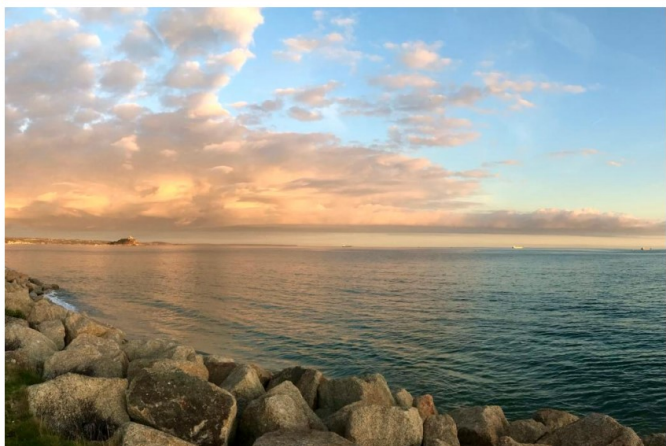


Foto: © KNA-Bild/epd

Eine Skulptur des stigmatisierten Franz von Assisi. Von 1224 an trug Franz von Assisi die Wundmale und war damit der erste und bis heute unter gläubigen Katholiken unumstrittene Stigmatisierte.

GOSPEL OF HOPE

Gospelandacht



01. November 2026

11:00 Uhr

Gnadenkirche

Düesbergweg 102

48153 Münster

GOSPELANDACHT

Wir laden herzlich ein in die Gnadenkirche zur Gospelandacht am 1. November um 11:00 Uhr mit dem Projektchor aus verschiedenen Workshops unter der Leitung von Sabine Babetzky.

Das Motto der Andacht lautet

- GOSPEL OF HOPE -

Es darf mitgesungen werden!

Unterwegs zur Mitte

Meditative und internationale Kreistänze zum Mitmachen

Tanztag, am Samstag, den 14. November 2026

10.00 bis 16.00 Uhr

im Gemeindehaus der Martin-Luther Kirche

In einfachen ruhigen und bewegten Kreistänzen zu Musik aus unterschiedlichen Kulturen und klassischer Musik können wir beim Tanzen um die Mitte zur Mitte kommen. Jede(r) nimmt einen eigenen Platz ein und ist doch Teil des Ganzen. So kann der Kreistanz, als eine der ältesten Ausdrucksform des Menschen, Weisheiten im Leben spürbar machen, beruhigen, entspannen und beleben. Dabei sind die Tänze in die jeweilige Jahres- und Kirchenzeit eingebunden.

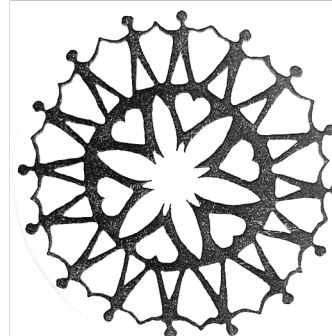
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Leitung: Andrea Borries, Tel. 0251 92859694

andrea_borries@web.de

Unkostenbeitrag : 25 €

Nähere Info und Anmeldung : möglichst 2 Wochen vor dem Tanztag.



Wir auf Wegen – Bibelspaziergänge machen Winterpause

Wenn das Wetter ungemütlich wird, machen die Bibelspaziergänge wieder eine Pause.

Letzte Gelegenheiten für einen Herbstspaziergang, um mit

Menschen ins Gespräch zu kommen und Personen aus der Bibel neu kennenzulernen sind:

Donnerstag, der 10.9. um 15 Uhr und Montag, der 5.10. um 11 Uhr.

wir auf WEGEN

SPAZIEREN UND DURCHPUSTEN LASSEN
UND WEGGEMEINSCHAFT ERLEBEN
MIT BIBELGESCHICHTEN UND IMPULSEN

Start an
der Martin-
Luther-
Kirche

DO	25.06.	15 UHR
MO	20.07.	11 UHR
DO	10.09.	15 UHR
MO	05.10.	11 UHR

WIR MACHEN UNS
AUF DEN WEG,
ZU ZWEIT, FREMD
ODER VERTRAUT,
UND LERNEN EINE
PERSON AUS DER BIBEL
BESSER KENNEN



EV. JOHANNES-KIRCHENGEMEINSCHAFT
KONTAKT: PFARRERIN MARTHA NOOKE



Adventsbasar

An der Gnadenkirche, Duesbergweg 102

Am 1. Advent von 12.00 bis voraussichtlich 15.00 Uhr

können Sie im Ludwig-Steil-Haus kleine Geschenke und liebevolle Handarbeiten erwerben und sich bei Kaffee und Kuchen unterhalten.

Wir würden gerne unser Angebot erweitern. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich gerne bei Maike Scheck. Maike.scheck@team-scheck.de

Das Vorbereitungsteam überlegt sich mit Freude einen guten Zweck für den Reinerlös.



Wir freuen uns darauf,
Sie begrüßen zu dürfen.



2026-28



KONFI- ZEIT

ÜBER DIE GROSSEN FRAGEN DES LEBENS REDEN,
SPASS HABEN - GEHT BEI KONFI GLEICHZEITIG!
UND AM ENDE DEINE KONFIRMATION FEIERN!



START-EVENT MIT ALLEN
INFOS

08.09.2026
18:30
UHR

JEDE WOCH
DIENSTAGS VON 16:30 -
18:00 UHR



ÖKUMENISCHE ABENDANDACHT MIT LIEDERN AUS TAIZÉ

GNADENKIRCHE
FREITAG, 02.10.2026

ST. GOTTFRIED
FREITAG, 04.09.2026

FREITAG, 04.12.2026

FREITAG, 06.11.2026

ANSCHLIESSEND
MIT PUNSCH

JEWELS UM 19:00 UHR IN DER KIRCHE

WUNDERWERKSTATT

letzter Montag im Monat, 16-17:30 Uhr
Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche

28.09. Stock und Stein
26.10. Herbstferien (fällt aus)
30.11. Lichtgestalten

Aber nur für Kinder!

Ev. Johannes-Kirchengemeinde
für Kinder von 6-10 Jahren
Infos: Pfarrerin
Martha Nooke



Ev. Johannes-Kirchengemeinde

Kinderkirche

abwechselnd in der Gnadenkirche und
Martin-Luther-Kirche
11:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Gnadenkirche

13. September 2026
18. Oktober 2026
8. November 2026
mit Taufe!

für alle
Generationen!

Mit Nudeln zum
Mittagessen für alle im
Anschluss!

KIRCHE MIT KINDERN

BIST DU DABEI?

PROBENTERMINE
FREITAGS 16:00–17:30 UHR
FR 13.11. START+ROLLENVERTEILUNG

GENERALPROBE
MI 23.12.
10:00–12:00 UHR

GOTTESDIENST AN
HEILIGABEND
24.12. 15:30 UHR



KRIPPENSPIEL

ANMELDUNG UND KONTAKT:
PFARRERIN MARTHA NOOKE
MARTHA.NOOKE@EKVVW.DE

IN DER MARTIN-LUTHER-KIRCHE MECKLENBECK

Alle Jahre wieder proben wir fürs Krippenspiel

Es wird wieder Weihnachten werden – so viel ist sicher!

In unseren Weihnachtsgottesdiensten lassen wir alle Jahre wieder die Weihnachtsgeschichte aufleben, damit Gro-

ße und Kleine die frohe Botschaft neu erleben.

Dafür brauchen wir dich! Hast du Lust mitzuspielen? Dann melde dich jetzt schon an für die Krippenspielpromen an der Gnadenkirche und an der Martin-Luther-Kirche. Die Promen starten Ende November.

BIST DU DABEI?

PROBENTERMINE
SAMSTAGS AB DEM 21. NOVEMBER
10:00–12:00 UHR
SA 21.11. START+ROLLENVERTEILUNG

GENERALPROBE
MI 23.12.
15:00–16:30 UHR

GOTTESDIENST AN
HEILIGABEND
24.12. 15:30 UHR



KRIPPENSPIEL

ANMELDUNG UND KONTAKT:
FREDERIK PRAETORIUS
FREDERIK.PRAETORIUS@EKVVW.DE



IN DER GNADENKIRCHE

Zwischenbericht Schwedenfrei-zeit 2026

Die Gruppe von 27 Jugendlichen, die ihre letzten zwei Ferienwochen in Schweden verbringen, genießen nicht nur die gemeinsame Zeit, sondern erfreuen sich auch an neuen Freundschaften, dem überwiegend sonnigen Wetter und vielen Bohnenmomenten. Der See auf dem großen Gelände hinter dem Haus ist auch wegen

seiner frischen Temperatur für alle ein Highlight, aber auch der Volleyball liegt nur selten still und es wird fleißig gestrickt, gemalt und Freundschaftsbänder geknüpft. Das Team freut sich dieses Jahr ganz besonders über die gute Stimmung, viel Lachen und die motiviert singende Gruppe.

Luise Kehlbreier, Henning Leiða



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage	MLK Martin-Luther-Kirche
06.09.2026	14. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrerin Mentzel	GK	11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Menze
13.09.2026	15. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	11 Uhr: Kindergottesdienst Prädikant Praetorius und Team	11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst im Rahmen des Pfarrstellenbesetzungsverfahrens (mit Taufen) Pfarrerin Nooke anschl. Vortrag : „Kirche geht weiter – wer kommt mit?“
20.09.2026	16. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikantin Dr. Meyer	GK	11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Menze mit Gemeindeband
27.09.2026	17. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Praetorius	MLK	11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst am Brunnen von St. Anna (bei schlechtem Wetter in der Martin-Luther-Kirche) Pfarrerin Nooke, Pastoralreferent Werbick mit Posaunenchor Anschließend Beisammensein auf dem Kirchplatz
04.10.2026	Erntedankfest	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	65. Geburtstag der Gnadenkirche 11 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfir- mandinnen und Konfirmanden (Konfi3 + Konfi7), Begrüßung von Shkurte Krasniqi Pfarrer Menze, Pfarrerin Nooke, Gemeindepädagoge Praetorius mit Posaunenchor

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK Martin-Luther-Kirche
11.10.2026	19. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Praetorius	MLK	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Praetorius
18.10.2026	20. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Prädikant Riemann		11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Nooke 11 Uhr: Kindergottesdienst Prädikant Praetorius und Team
25.10.2026	21. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Superintendent Erdmann	MLK	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i.R. Borries
31.10.2026	Reformationstag		MLK	18 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag Pfarrer i. R. Borries mit Posaunenchor
01.11.2026	22. Sonntag n. Trinitatis	09:30 Uhr: Pfarrer Barenhoff	GK	11 Uhr: Gospelandacht: Gospel of Hope (s. S. 18) mit Sabine Babetzky und Projektchor
08.11.2026	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr: Pfarrer Bevers	11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe Prädikant Praetorius und Team	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Nooke

Gottesdienste		Haus Simeon mit Abendmahl	GK Gnadenkirche mit Ringschleifenanlage für Hörgeschädigte	MLK Martin-Luther-Kirche
15.11.2026	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09:30 Uhr: Pfarrer Waske	GK	11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Thema „Segen“ Pfarrer Menze/Pastoralreferentin Dr. Kolter mit Gemeindeband und Chor „Amazing Grace“
18.11.2026	Buß- und Bettag			18:30 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der <u>Kapelle im Clemenshospital</u> Pfarrer Menze mit Posaunenchor
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	09:30 Uhr: Prädikantin Pietsch / Herr Seifert	MLK	11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Totengedenken Pfarrerinnen Nooke, Pfarrer Menze mit Ensemble Kolophon
29.11.2026	1. Advent	09:30 Uhr: Pfarrer Stieghorst	GK	11 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl Pfarrer Dr. Mutombo, Pfarrer Menze mit Posaunenchor anschließender Adventsbasar
06.12.2026	2. Advent	09:30 Uhr: Pfarrer Elbert	GK	11 Uhr: Gottesdienstreihe DIE HEILIGEN: „Nikolaus“ Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Menze mit Gemeindeband und Chor „Amazing Grace“

Weitere Gottesdienste**Gottesdienste im Meckmannshof:**

14-täglich mittwochs ·

02.09. · 16.09. · 30.09. · 07.10. ·

21.10. · 04.11. · 18.11. · 02.12.

10:30 Uhr

Pfarrer i.R. Borries, Pfarrer i.R. Büttner, Pfarrerin Nooke

Gottesdienste für die „Kleine Kraft“ im Haus Simeon:

04.09. · 02.10. · 06.11.

10:00 Uhr

Pfarrer Menze · Deborah Marcus

Gottesdienste im Maria-Hölle-Stift:

04.09. · 02.10. · 06.11.

11:00 Uhr

Pfarrer Menze · Deborah Marcus

Gottesdienste in der Kapelle des Clemenshospitals:

jeden Mittwoch · mit Abendmahl

18:30 - 19:00 Uhr

Pfarrer Menze · Leo Gilleßen

Gast-Gottesdienste der St. Anna-Gemeinde (St. Liudger) in der Martin-Luther-Kirche

Während der Schließung der St. Anna-Kirche feiert die kath. Gemeinde regelmäßig Gottesdienste in der Martin-Luther-Kirche. Die Termine sind in den Veröffentlichungen der St. Anna-Gemeinde und auf der Homepage der Johannes-Gemeinde zu erfahren.

Gnadenkirche**Kindergottesdienst**

13.09. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche

18.10. · 11:00 Uhr · Martin-Luther-Kirche

08.11. · 11:00 Uhr · Gnadenkirche

im Anschluss Mittagessen für alle
Gemeindepädagoge Frederik Praetorius & Team

Jugendgottesdienst

06.10., 18.30 Uhr

Jakobus-Zentrum

Abfahrt mit dem Fahrrad um 18 Uhr
an der Gnadenkirche

Schulgottesdienste der Gottfried-von-Cappenberg-Schule

Gnadenkirche

8:10 Uhr

Pfarrer Menze ·

Gemeindepädagoge

Frederik Praetorius

Termine werden zum neuen Schul-
jahr bekanntgegeben.

Martin-Luther-Kirche**Schulgottesdienste der Peter-Wust-Schule****Ökumenischer
Einschulungsgottesdienst**

03.09. · 9 Uhr und 10 Uhr

Pfarrerin Nooke und

Pastoralreferent Werbick

Monatliche Schulgottesdienste der
Jahrgänge nach Vereinbarung

3. Klassen Pfarrerin Nooke

4. Klassen Pastoralreferent Werbick

Mittwochs 8 Uhr

Himmelsleiter – Gottesdienst der Kita „Unter den Eichen“

Termine nach Vereinbarung

Pfarrerin Nooke

Die Montagsfrauen

Seit vielen, vielen Jahren, weit mehr als 30, treffen sich im Gustav-Adolf-Haus Mecklenburger Frauen, um sich auszutauschen über ihren Alltag und das, was sie bewegt, um eine kleine Auszeit von Familie und Aufgaben im täglichen Leben zu nehmen und um das Zusammensein mit lieb gewonnenen Menschen zu genießen. Vor ein paar Jahren haben Barbara Hoffknecht und ich die Organisation der Gruppe von Waltraud Rethfeld übernommen. Wir freuen uns über das zuverlässige und regelmäßige Kommen der teilnehmenden Frauen. Es begegnen sich mehr als tausend Lebensjahre und Lebenserfahrung - wir lernen voneinander gut älter zu werden und jung zu bleiben! Und so ganz nebenbei lernen wir auch manches in unserer Umgebung zum ersten Mal, oder mit neuen Augen zu sehen. Wir hatten eine Führung zu den Meistermann Glasfens-tern im Dom, wir waren im Lackmuseum, wir haben den Hiltuper See zu Fuß umrundet

und im letzten Monat haben wir die wunderschönen, im neuen Glanz strahlenden Fresken in der Apostel Kirche betrachtet. Pfarrerin M. Nooke hat uns sehr kundig und anschaulich geführt, das anschließende Eis war eine prima Erfrischung. Weitere Themen im letzten Jahr: ein Vortrag über Abzocke mit dem Enkeltrick, ein Vortrag über die Atmung, Reiseberichte aus fernen Ländern. Wir machen regelmäßig Spielenachmittage, singen zusammen und tauschen uns darüber aus, was unser Leben reicher macht.

Neugierig geworden? Wir sind ein offener Kreis. Herzlich willkommen.

Dorothea Pläß Kehl

Treffen der Montagsfrauen in der Regel am ersten Montag des Monats um 16:00 Uhr

Montag, den 31. August, 05. Oktober und 02. November

Gemeindebrief verteilen – eine kleines Ehrenamt mit großer Wirkung

Unser „Lichtblick“ soll Menschen miteinander verbinden. Damit er auch wirklich in allen Briefkästen ankommt, suchen wir neue Verteilerinnen und Verteiler. In letzter Zeit haben einige Straßen den Gemeindebrief leider erst verspätet oder gar nicht erhalten – einfach, weil uns engagierte Menschen fehlen.

Vielleicht haben gerade Sie Lust, uns dabei zu unterstützen? Das Austragen des Gemeindebriefes ist mehr als nur das Verteilen der Hefte. Man begegnet Menschen aus der Nachbarschaft, kommt hier und da ins Gespräch und ist als Botin oder Bote ein freundliches Gesicht unserer Gemeinde.

Konkret bedeutet das: Viermal im Jahr ein Spaziergang – wunderbar mit dem Kinderwagen, Rollator, bei der Hunderunde oder einfach an der frischen Luft. Mit wenig Zeit können Sie viel bewirken!

Allen, die diese Aufgabe bereits übernehmen, gilt unser herzlicher Dank! Und wenn Sie sich vorstellen können mitzumachen, freuen wir uns sehr über Ihre Nachricht ans Gemeindebüro.

Bezirk Martin-Luther-Kirche:

- Hedwig Felbes Weg
- Kerkheideweg
- Waldweg
- Rockbusch
- Dingbängerweg
- Hafkhorst
- Heitbusch
- Kleibusch
- Ripenhorst
- Heuenkamp
- Egelshove
- Am Hof Hesselmann
- August-Veltmann-Weg
- Elisabeth-Hürten-Weg

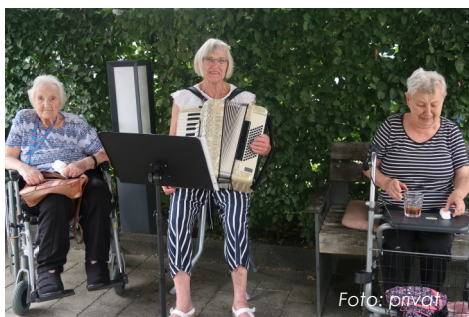
Bezirk Gnadenkirche:

- Spichernstr.
- Werlandstr.
- Lechterstr.
- Con-Corfey-Str.
- Pankokstr.
- Pictoriusstr.

Martha Nooke

Urlabswoche ohne Koffer – Eine musikalische Reise vol- ler Lebensfreude

In diesem Jahr führte unsere Urlaubswoche ohne Koffer die Bewohnerinnen und Bewohner nicht in Gedanken in ferne Länder, sondern auf eine Reise durch die Welt der Musik, des Rhythmus und des Tanzes. Vier Tage lang standen Gemeinschaft, Freude und viele schöne Begegnungen im Mittelpunkt – und die Begeisterung war bei allen Veranstaltungen spürbar. Den Auftakt bildete am Montagvormittag ein fröhliches Beisammensein auf dem Parkplatz unserer Einrichtung. Akkordeonspielerin Marlies Fröse begeisterte mit bekannten Seemannsliedern, die viele



Marlies Fröse am Akkordeon

Gäste zum Mitsingen einluden. Dazu wurden kleine Häppchen und erfrischende Getränke gereicht – ein gelungener Start in die besondere Woche. Am Montagnachmittag folgte ein stimmungsvolles klassisches Konzert. Sopranistin Maike Merschmann und Pianistin Natsuh Ikegami nahmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise.



Maike Merschmann Sopran,
Natusho Ikegami Klavier

Auf dem Programm standen unter anderem Robert Schumanns *Mondnacht*, Johannes Brahms' *Wiegenlied* sowie Franz

Schuberts *Der Lindenbaum*. Besonders schön war, dass bei einigen Liedern kräftig mitgesungen wurde. Der Dienstag begann mit „Tanzen im Sitzen“.



Sitztanz mit Petra Behrens, Leitung Sozialer Dienstag

Zu flotter Musik wurde geklatscht, geschunkelt und sich bewegt – eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam aktiv zu sein und Freude an der Musik zu erleben. Am Nachmittag entführte Tenorsänger Stefan



Tenorsänger Stefan Bäumler

Bäumler die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Welt der Musicals. Bekannte Melodien aus *Phantom der Oper*, *Cats* und weiteren beliebten Musicals sorgten für Begeisterung und weckten viele Erinnerungen. Am Mittwochvormittag stand die Welt der Standard- und Lateintänze im Mittelpunkt. In einem abwechslungsreichen Vortrag wurden verschiedene Tänze mit Musik, Bildern und Tanzschuhen vorgestellt und anschaulich gezeigt, wie die einzelnen Schritte aussehen.



Eiswagen, musikalische Begleitung durch Schwester Samuele

Am Nachmittag sorgte dann der Eiswagen für eine willkommene Erfrischung – sehr zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden. Schwester Samuele

hat den Genuss des Eises musikalisch auf der Gitarre mit alten Schlagern begleitet. Der Donnerstag bildete den fröhlichen Abschluss der Urlaubswoche. Noch einmal standen Musik und Tanz im Mittelpunkt. Es wurde zu der Musik von Roland Raabe ausgelassen getanzt, gemeinsam eine Polonaise gemacht und viel gelacht. Für zusätzliche Begeisterung sorgte die Tanzgruppe des TuS Hiltrup mit einer schwungvollen Vorführung. Beim anschließenden Grillfest konnten alle den Tag bei leckerem Grillgut und guter Gesellschaft ausklingen lassen.



Auftritt der Tanzgruppe TUS Hiltrups „No Limit“



Tanzen auf der Tanzfläche

Die Stimmung während der gesamten Woche hätte kaum besser sein können. Alle Veranstaltungen waren hervorragend besucht, es wurde viel gesungen, getanzt und gelacht. Die Urlaubswoche ohne Koffer hat einmal mehr gezeigt, wie Musik Menschen verbindet und für unvergessliche gemeinsame Momente sorgt. Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr. Dann wird die Urlaubswoche ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Haus Simeon stehen – ein weiterer Anlass, gemeinsam zu feiern und schöne Erinnerungen zu schaffen.

Petra Behrens, Leitung Sozialer Dienst, Haus Simeon

Frischer Wind mit starkem Fundament

Liebe Leserinnen und Leser,

etwas Neues zu beginnen ist immer ein besonderer Moment – umso mehr, wenn man eine so schöne und verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen darf. Seit dem 1. Juli freue ich mich, die Leitung der Tagespflege RehaZeit-Simeon übernehmen zu dürfen. Damit darf ich den Staffeln von Birgit Schäfer übernehmen, die die Tagespflege über viele Jahre mit großem Engagement, Fachkompetenz und Herz geprägt hat. Für ihre wertvolle Arbeit danke ich ihr von Herzen und wünsche ihr für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute und Gottes reichen Segen.

Mein Name ist Christine Dütsch, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Nach meiner Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich Pflege- und Gesundheitsmanagement studiert. Anschließend war ich 14 Jahre als Pflegedienstleitung in der stationären Altenpflege tä-



tig. Nach einer erfüllten Familienzeit freue ich mich nun sehr darauf, wieder in meinen Beruf zurückzukehren und meine Erfahrungen in die Leitung der RehaZeit-Simeon einzubringen.

Neben der Leitung der RehaZeit-Simeon habe ich auch die Leitung der Tagespflege Kirschgarten in Handorf übernommen. Deshalb werde ich regelmäßig zwischen beiden Einrichtungen wechseln und abwechselnd vor Ort sein. Gemeinsam mit den engagierten Teams beider Tagespflegen bin ich jedoch jederzeit für unsere Gäste und ihre Angehörigen ansprechbar.

Was mich an der RehaZeit-Simeon besonders begeistert,

ist das einzigartige Konzept. Pflege, Therapie und Betreuung greifen hier Hand in Hand. Unsere Gäste verbringen den Tag in einer herzlichen Gemeinschaft, stärken ihre Selbstständigkeit und erleben Freude an Bewegung, Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten – und können dennoch am Abend in ihr vertrautes Zuhause zurückkehren.

Auch für pflegende Angehörige ist die Tagespflege eine große Unterstützung. Sie schafft Entlastung, schenkt Freiräume und gibt die Gewissheit, dass ihre Angehörigen liebevoll und kompetent begleitet werden.

Viele Menschen wissen nicht, dass die Kosten für die Tagespflege bei Vorliegen eines Pflegegrades in der Regel von der Pflegekasse übernommen oder bezuschusst werden. Gerne berate ich Sie hierzu persönlich. Auf Wunsch sorgt unser Fahrdienst dafür, dass unsere Gäste morgens von zu Hause abgeholt und nach einem schönen Tag wieder sicher zurückgebracht werden.

Sie möchten unsere Tagespflege kennenlernen? Dann lade ich Sie herzlich zu einem unverbindlichen Schnuppertag oder einer persönlichen Besichtigung ein. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme telefonisch unter 0171-3587281 oder 0251/7888444 oder per E-Mail an tagespflegesimeon@diakonie-muenster.de.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und darauf, gemeinsam mit unserem Team die RehaZeit-Simeon als einen Ort der Begegnung, Geborgenheit und Lebensfreude weiterzuführen.

Herzlichst

*Christine Dütsch
Leitung der Tagespflege
RehaZeit-Simeon*

„Wer rastet, der rostet“...

An diesem alten Sprichwort ist gerade im Alter viel Wahres dran. Wenn nach einem Krankenhausaufenthalt oder durch gesundheitliche Beeinträchtigungen die Kräfte schwinden, beginnt für viele Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörige oft ein anstrengender Alltag: morgens der Pflegedienst, mittags die Fahrt zur Physiotherapie, nachmittags zur Ergotherapie. Die Organisation kostet viel Zeit und Energie.

Um die Selbständigkeit im Alter möglichst lange zu erhalten, ist eine gezielte Kombination aus therapeutischen Maßnahmen für den Erhalt der körperlichen Gesundheit, Gedächtnistraining, Gemeinschaftserleben, Bewegung und dem Üben von alltagspraktischen Tätigkeiten eine sinnvolle und vorbeugende Maßnahme.

Die Tagespflege RehaZeit Simeon bietet alle diese Maßnahmen unter einem Dach, so dass lästige Terminabsprachen, aufwendige Fahrzeiten und die



Foto: privat

alleinige Organisation für alle Beteiligten eine Entlastung bedeutet.

Es gilt noch ein weitverbreitetes Missverständnis aus der Welt zu räumen - viele meiden die Tagespflege aus Sorge vor den Kosten. Dabei stellen die Pflegekassen hierfür ein eigenes, zusätzliches Budget bereit, das das reguläre Pflegegeld unberührt lässt. Wer das Angebot nicht nutzt, lässt finanzielle Unterstützung am Monatsende ungenutzt verfallen.

Die Tagespflege RehaZeit Simeon wurde am 9. Juni beim Kongress der Tagespflegen in Essen für dieses Konzept mit dem In-

novationspreis 2026 ausgezeichnet.

Die Expertenjury sieht in dem Münsteraner Modell ein gutes Praxisbeispiel für die Zukunft der Pflege in ganz Deutschland. Die Auszeichnung, so Stefanie Duesmann, Leiterin der Diakonie mobil, mache vor allem das Herzblut des Teams sichtbar, einen Ort zu schaffen, an dem Senioren und Senioren neben guter Betreuung auch Kraft und Stärke für ihren Alltag gewinnen.

M. Haarlammert

Tagespflege RehaZeit Simeon

TERESA VON ÁVILA

DIE FRAU, DIE GOTT EINEN FREUND NANNT

Ávila, 1535. Eine junge Frau betritt das Karmelitenkloster der Menschwerdung – nicht aus tiefer Berufung, wie sie später selbst zugeben wird, eher aus Vernunft und ein bisschen aus Angst. Teresa de Cepeda y Ahumada ist zwanzig Jahre alt, aufgeweckt und gesellig.

Teresa wird als dritte von zehn Kindern eines kastilischen Kaufmanns geboren. Ihre Familie hatte jüdische Konvertitenvorfahren. Diesen Makel behielt man ein Leben lang in Spanien zur Zeit der Inquisition bei. Teresa wird nach dem Tod ihrer Mutter von Augustinerinnen erzogen, später tritt sie selbst ins Kloster ein.

Es folgen fast zwei Jahrzehnte des Suchens. Teresa leidet unter schweren Krankheiten, zweifelt, betet pflichtbewusst. Dann passiert etwas, das alles verändert: Zwischen 1554 und 1560 macht sie tiefe mystische Gebetserfahrungen und erkennt, was der Glaube im Kern bedeutet.

Im Spanien des 16. Jahrhunderts herrscht eine klare Vorstellung von Frömmigkeit. Fasten, büßen, barfuß laufen, möglichst hart zu sich selbst sein. Teresa lehnt diese Art von Glauben und Frömmigkeit ab. „Ich lege großen Wert auf die Tugenden und nicht auf den Rigorismus“, schreibt sie einem Mitbruder. Was für sie zählt, ist nicht die äußere Strenge, sondern die echte innere Haltung voller Demut, Nächstenliebe und Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst.

Auf dieser Glaubensgrundlage gründet Teresa das Reformkloster San José in Ávila. Bis zu ihrem Tod gründet sie 32 Klöster. In ihren Gemeinschaften lehnt sie Standesunterschiede und Adelsprivilegien ab. Wer aufgenommen werden will, braucht keine einflussreiche Familie, nur eine echte Berufung.



Gemälde „Die Heilige Teresa von Ávila“ von Peter Paul Rubens um 1615

Teresa von Ávila hinterlässt viele Schriften. Darunter ist auch „Die innere Burg“. Darin beschreibt sie den Weg der Seele zu Gott als Gang durch sieben Gemächer einer Burg vom äußeren Vorhof bis zur Mitte, wo die Begegnung mit Gott geschieht. Ihre Schriften werden von der Inquisition mit Argwohn und Misstrauen betrachtet. Teresa findet aber auch starke Verbündete, darunter König Philipp II. von Spanien.

Im Oktober 1582 stirbt Teresa in Alba de Tormes. Vierzig Jahre nach ihrem Tod wird Teresa heiliggesprochen. 1970 würdigt Papst Paul VI. und ernennt sie zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae).

Teresa erinnert bis heute daran: Glauben ist keine Leistung, sondern beginnt mit Vertrauen – und einer lebendigen Beziehung zu Gott.

Neues vom Chor Amazing Grace

Nach unserem tollen Konzert am 16.11.2025, das uns allen noch gut in Erinnerung geblieben ist, haben wir auch im ersten Halbjahr 2026 viele schöne Dinge erlebt: Neben der Mitwirkung in einigen Sonntagsgottesdiensten, mal allein, mal gemeinsam mit der Gemeindeband, durften wir eine Passionsandacht im Haus Simeon begleiten, erlebten einen freude-sprühenden Begegnungsnachmittag voller Musik mit unserer Partnergemeinde Assembly of God und verbrachten Ende Mai einen Chorprojekttag mit toller Mittagspause im Garten an der Gnadenkirche. Zum Abschluss konnten wir unsere hier neu erarbeiteten Stücke direkt im Gottesdienst am „Sonntag der Seefahrt“ einbringen.

Im Herzen unserer Gemeinschaft stehen die Montagabende im Gemeindehaus, die wir mit viel Musik und Klang, Freude und Begegnung verbringen. Nach unserem geselligen Sommerabschluss, den wir



Foto: privat

Chor-Projekttag am 30.05.2026

am 13. Juli an der Gnadenkirche feierten, verabschiedeten wir uns für ein paar Wochen in die Sommerpause.



Foto: privat

Sommerabschluss am 13.07.2026

Anschließend stehen bei uns ein paar Veränderungen an: Unsere Chorleitung Stefanie Mesch wird für einige Monate in Elternzeit sein und in dieser Zeit von Solveig Mertens vertreten. Zudem machen wir beim Mega-Chormusical-Projekt „Betlehem“ mit, das am 19. Dezember um 14 Uhr in der Halle Münsterland aufgeführt wird. Ab September werden hierfür die Proben beginnen. **Wir freuen uns über neue Gesichter und Stimmen, die Lust haben, mit uns zu singen: immer montags 19:30 Uhr im Ge-**

meindehaus an der Gnadenkirche (erste Probe nach den Ferien: 7. September). Wenn du Lust hast, komm einfach vorbei - Chorerfahrung ist nicht erforderlich!



Foto: Privat

Solveig Mertens (links) vertritt Stefanie Mesch während ihrer Elternzeit als Chorleiterin.

Betlehem-Musical

Du hast bereits ein Chor-Ticket für das Bethlehem-Musical und würdest gern mit uns proben? Herzlich Willkommen! Du kannst gern für die Proben ab September montagsabends zu uns stoßen. Melde dich bitte kurz vorab bei solveig.mertens@gmx.de.

Du würdest gern beim Musical mitmachen, hast aber noch kein Chor-Ticket? Mit etwas Glück gibt es noch ein Rest-Ticket für dich, melde dich ebenfalls gern bei solveig.mertens@gmx.de. Weitere Infos zum Projekt gibt es unter: www.chormusicals.de/muenster

Nur Mut – Westfalens Pop-Kantor:innen zu Gast in der Martin-Luther-Kirche

Unter dem Titel „Nur Mut“ durften die mehr als hundert Zuhörerinnen und Zuhörer im Juli ein schwungvolles, nachdenkliches und mitreißendes Konzert in der Martin-Luther-Kirche erleben. Westfalens Pop-Kantor:innen gaben nach Stationen in Hamm, Fröndenberg, Lippstadt und Lüdenscheid auch in Münstert ein besonderes Konzert vol-

ler Musik und ehrlicher Geschichten zwischen Glaube und Zweifel.

Die fünf Akteure kannten sich aus dem Studium und es war unverkennbar, wie gut sie musikalisch harmonierten. Sie präsentierten ihren Zuhörenden fröhliche und gefühlvolle Songs und wechselten immer wieder die Instrumente – hier waren eindeutig Profis am Werk. Dazwischen erzählten sie sehr persönliche Begebenheiten, in de-



v.l. Simon Biffart aus Hamm, Nicole Trester-Chmiel aus Lüdenscheid, Paulina Wendland aus Lippstadt, Philipp Holmer aus Münstert und Julian Niederwahrenbrock aus Fröndenberg sorgten für Stimmung in der Martin-Luther-Kirche.



Mecklenbeck mediterran – lebhaftes Gespräche bei Wein, Brot und Abendsonne

nen sie selbst Ängste überwunden und Mut bewiesen hatten.

Und auch die Lieder zum Mitsingen führten zu einem stimmungsvollen Konzerterlebnis, das die Besucher mit in die Pause und auch nach Hause nahmen.

Wein, Brot und fröhliche Gespräche auf dem Kirchplatz setzten das I-Tüpfelchen auf den wunderschönen Abend – die Atmosphäre mutete fast ein wenig mediterran an –

nicht zuletzt wegen des sehr warmen Wetters.

Das war eine rundum gelungene Veranstaltung – gerne mehr davon!

Ingrid Meering

Konfis in der Johannes-Kirchengemeinde

Konfi3: (gemeinsame Gruppe aus Gnaden und Martin-Luther) Treffen donnerstags und samstags im Wechsel

17.09. Do 16-18 Uhr MLK/GAH: Kennenlernnachmittag und Start des neuen Kurses

10.10. Sa 10-13 Uhr MLK/GAH

07.11. Sa 10-13 Uhr MLK/GAH

26.11. Do 16-18 Uhr Gk/LSH

Kontakt: Pfarrerin Martha Nooke, martha.nooke@ekvw.de

Konfi7 (gemeinsame Gruppe aus Gnaden und Martin-Luther):
Start am 15. September 2026 um 16.30 Uhr
an der Gnadenkirche, immer dienstags 16.30 Uhr bis 18 Uhr

Konfi8: an der Gnadenkirche:

Freitag, 02.10.2026: Werkstatt Bibel mobil in der Gnadenkirche, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, anschließend ab 19 Uhr Taizé-Andacht in der Gnadenkirche

Samstag, 07.11. 9-13 Uhr gemeinsamer Ausflug zum Zentralfriedhof mit den Konfis der Martin-Luther-Kirche

an der Martin-Luther-Kirche

donnerstags, 14-tägig

Samstag, 07.11. 9-13 Uhr gemeinsamer Ausflug zum Zentralfriedhof mit den Konfis der Gnadenkirche, Treffen an der Gnadenkirche

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Frauentreff der Frauenhilfe an der Gnadenkirche

jeden 3. Mittwoch im Monat · 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

16.09.2026: „Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“ - Impulse zu Erntedank und dem nahenden Herbst.

21.10.2026: Herbstferien

18.11.2026: **Gemeinsames Treffen mit den Frauen der kfd St. Gottfried** zum Thema „Franz von Assisi - Schutzpatron der Umwelt und Symbolfigur für ein Leben im Einklang mit der Natur und den Mitmenschen - zum 800. Todestag“ (siehe auch die Hinweise zur Ausstellung der katholischen Nachbargemeinde)

Anne Doering, Tel.: 0251 39475415, anne.doering66@gmail.com

Ökumenische Abendandacht mit Liedern aus Taizé

04.09. · 19:00 Uhr in der St. Gottfriedkirche

02.10. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

06.11. · 19:00 Uhr in der St. Gottfriedkirche

04.12. · 19:00 Uhr in der Gnadenkirche

Stuhlgymnastik in fröhlicher Runde für Seniorinnen und Senioren

dienstags · 9:30 Uhr - 10:30 Uhr

Neuzugänge sind willkommen!

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Almut Meier, Tel.: 0251 787553

Kindergottesdienst- und Jugendteam

mittwochs · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius, Pfarrer Arndt

Chor Amazing Grace

montags · 19:30 Uhr - 21:00 Uhr

Stefanie Mesch, Tel.: 01578 7915279, stefanie-musik@posteo.de

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Gemeindeband der Gnadenkirche

mittwochs (vierzehntätiglich) · 18:00 Uhr - 21:00 Uhr

Franziska Mesch, Tel.: 0174 6206715, franziskamesch@gmx.de

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

03.12. · 17:00 Uhr im Ludwig-Steil-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 780138

Jungschar Miriam

freitags · 15:30 Uhr - 17:30 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius und Nathalie Jouteux

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

JoMeets - Jugendtreff an der Gnadenkirche (ab 12 Jahren)

dienstags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Gemeindepädagoge Frederik Praetorius

Tel.: 0157 30458382, frederik.praetorius@ekvw.de

Im Gemeindehaus probende Chöre & Gruppen

Johann Sebastian Bach-Quartett der Gnadenkirche

mittwochs (vierzehntätiglich) · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

Wilhelm Averkamp, Tel.: 0176 47809078

Chor Praise

dienstags (vierzehntätiglich) · 20:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sabine Babetzky, Tel.: 0172 8174276

Gnadenkirche · Ludwig-Steil-Haus

Ehrenamt im Clemenshospital

Jesus sagt: „Ich war krank, und ihr habt mich besucht“ (Mt 25).

Ein Team von Ehrenamtlichen arbeitet wöchentlich auf den Stationen und in der Kurzzeitpflege des Clemenshospitals an der Gnadenkirche. Die Ehrenamtlichen erfahren ihren Dienst in der Begleitung von Patientinnen und Patienten als höchst sinnvoll und erfüllend. Wenn Sie Interesse haben an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Clemenshospital, dann wenden Sie sich bitte an Pfarrer Menze.

Förderverein der Gnadenkirche

Reinhard Scheck, Tel.: 0251 761186

Ingrid Meering, Tel.: 0251 795541

Harald Kehlbreier, Tel.: 0251 8493293

IBAN: DE47 4005 0150 0034 0471 83

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland Ost

Haus Simeon

Offene Gesprächsrunde Bibel und Leben

freitags (vierzehntätiglich) · 10:15 Uhr

11.09. · 18.09. · 09.10. · 30.10. · 13.11. · 27.11.

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

Abendandacht

mittwochs · 17:00 Uhr

Frederik Praetorius, Tel.: 0157 30458382,

frederik.praetorius@ekvw.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus**Bibelgespräch**

10.09. · 22.10. · 12.11. · 19:00 Uhr

Pfarrer i. R. Jan-Christoph Borries, Tel.: 0251 92859694

Posaunenchor

mittwochs · 20:00 Uhr

Martin Rethfeld, Tel.: 0251 3945334

Martin Luther Chor

montags · 19:30 Uhr

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342,
schluckb@web.de**Ensemble Kolophon**

freitags · 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Peter Kaiser, Tel.: 0251 712152

Angelika Mack, Tel.: 0251 39658966

Band Old Saints & Young Sinners

Lara Voß, Tel.: 0251 7180032

Paul Posingies, Tel.: 0176 80282934,
paulposingies@googlemail.com**Meditative und internationale Kreistänze**

10.09. · 01.10. · 19:30 Uhr

Unkostenbeitrag 8 €

Tanztag: 14.11. Unkostenbeitrag 25 €

Andrea Borries, Tel.: 0251 92859694

Seniorenturnen

dienstags · 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Christel Budde, Tel.: 0251 71632

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus**Treffpunkt 435 · Jugendtreff ab 12 Jahren**

donnerstags · 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Jesse Eickbusch, Tel.: 01573 0634002

Julien Köhnlein, Tel.: 01573 6006906

**Wunderwerkstatt – Kreativangebot für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren**

letzter Montag im Monat, 16:00–17:30 Uhr

Pfarrerin Martha Nooke, martha.nooke@ekvw.de

In den Schulferien pausiert die Wunderwerkstatt.

Nachmittagskreis der Frauen

erster Montag im Monat · 16:00 Uhr

05.10. · 02.11.

B. Hoffknecht, Tel.: 0251 8714407

D. Pläß Kehl, Tel.: 0251 8493806

Frauengesprächskreis: Glaube - Bibel - Lebensfragen

Birgitt Schluck, Tel.: 0251 89625, Mobil: 0176 38552342

Heike Busch, Tel.: 0251 7475263

Ehepaar-/Freundeskreis

erster Donnerstag im Monat · 19:30 Uhr

Claudia Eschner, Tel.: 0251 71593

Tafel Mecklenbeck

Nummernabgabe · mittwochs · 15:00 Uhr - 15:15 Uhr

Warenausgabe · mittwochs · 16:00 Uhr - 16:30 Uhr

Tel.: 0251 6743122

www.muenster-tafel.de

Martin-Luther-Kirche · Gustav-Adolf-Haus

Arbeitskreis „Begrüßung von Neuzugezogenen“

10.09. · 17:00 Uhr im Gustav-Adolf-Haus

Ingrid Eckardt, Tel.: 0251 9731219

Rosemarie Griesinger, Tel.: 0251 780138

Martin-Luther-Kirche

Förderverein der Martin-Luther-Kirche

Claudia Hentschel, Mail: cghentschel@web.de

Peter Voß, Tel.: 0251 718 00 32

IBAN: DE29 4005 0150 0034 0218 99

BIC: WELADED1MST

Sparkasse Münsterland-Ost

Im Gemeindehaus probende Gruppen

Damseless in distress

montags · 18:30 Uhr - 19:30 Uhr

Männerchor MarQant

dienstags · 20:00 Uhr - 22:00 Uhr

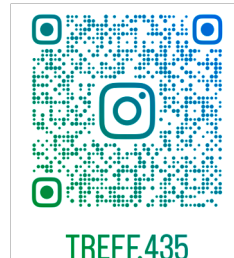
Klaus Diekers, Tel.: 02501 9293212, info@marqant.de

Kollektenplan

06.09.2026	14. S. n. Trinitatis	Für die Männerarbeit in Westfalen und die Ev. Arbeitnehmerbewegung
13.09.2026	15. S. n. Trinitatis	Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
20.09.2026	16. S. n. Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmen
27.09.2026	17. S. n. Trinitatis	Für die „Werkstatt Bibel“ der v. Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen
04.10.2026	18. S. n. Trinitatis	Für Brot für die Welt
11.10.2026	19. S. n. Trinitatis	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“
18.10.2026	20. S. n. Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
25.10.2026	21. S. n. Trinitatis	Für die Bahnhofsmissionen
31.10.2026	Reformations-tag	Für das Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen
01.11.2026	22. S. n. Trinitatis	Kollekte für Menschen im Quartier (Quartiersarbeit)
08.11.2026	Drittletzter S. d. Kirchenjahres	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck
15.11.2026	Vorletzter S. d. Kirchenjahres	Für Projekte christlicher Friedensdienste
18.11.2026	Buß- und Betttag	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	Für die Altenarbeit und die Hospizarbeit
29.11.2026	1. Advent	Hilfe für Schwangere in Notlagen



Insta-Kanäle



Sie wollen den Gemeindebrief digital lesen?

Über den QR-Code/die Gemeindehomepage können Sie sich den Lichtblick bequem als PDF-Datei herunterladen.

www.johannes-kirchengemeinde-ms.de/gemeindebriefe

Oder Sie abonnieren ihn und erhalten ihn zukünftig digital. Schicken Sie dafür bitte eine E-Mail an ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de.



Dieser Gemeindebrief wird kostenlos durch Ehrenamtliche der Gemeinde verteilt. Dafür brauchen wir Ihre Mithilfe! Wenn Sie Lust haben, bei der Verteilung des Gemeindebriefes zu helfen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Über Spenden, die das regelmäßige Erscheinen des Gemeindebriefes sichern, freuen wir uns sehr.

Konto:

Johannes-Kirchengemeinde:
IBAN: DE39 3506 0190 0000 0222 92
BIC: GENODED1DKD
KD Bank

Martin-Luther-Kirche

Martha Nooke, Pfarrerin
Mecklenbecker Str. 435
Mobil: 0162 1004471
martha.nooke@ekvw.de

Gemeindebüro

Maria May
Mecklenbecker Str. 435
Tel./Fax: 0251 71623
ms-kg-johannes-1@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag: 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag: 10:00 Uhr - 14:00 Uhr

Andreas Czarske, Jugendreferent
Tel.: 0251 51028532
Mobil: 0170 44155884
andreas.czarske@kk-ekvw.de

Kirchenmusik

Angelika Mack, Orgel, Kolophon
Tel.: 0251 39658966
angelikamack2@gmail.com

Martin Rethfeld, Posaunenchor
Tel.: 0251 3945334

Birgitt Schluck, Martin Luther Chor
Tel.: 0251 89625
Mobil: 0176 38552342
schluckb@web.de

Paul Posingies, Band
Mobil: 0176 80282934
paulposingies@googlemail.com

Gnadenkirche

Arndt H. Menze, Pfarrer
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 3794851
arndt.menze@ekvw.de

Evang. Krankenhausseelsorge
im Clemenshospital
Tel.: 0251 976-5708
a.menze@alexianer.de

Gemeindebüro

Maria May
Düesbergweg 102
Tel.: 0251 780380
Fax: 0251 98620018
ms-kg-johannes-2@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag: 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Frederik Praetorius, Gemeindepädagoge
Tel.: 0251 98161059
Mobil: 0157 30458382
frederik.praetorius@ekvw.de

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Shkurte Krasniqi
Tel.: 0157 525 669 52

Kirchenmusik

Franziska Mesch, Organistin,
Gemeindeband
Tel.: 0174 6206715
franziskamesch@gmx.de

Stefanie Mesch, Chor Amazing Grace
Tel.: 01578 7915279
stefanie-musik@posteo.de

**POSAUNEN
CHOR**

**MIT
VORSTELLUNG
DER NEUEN
KONFI3 UND KONFI7
GRUPPEN DER
GEMEINDE**

**EINFÜHRUNG
JUGEND
PRESBYTERIN
LAETITIA**

ERNTEDANK GOTTESDIENST

04.10.2026

11 UHR

**GNADENKIRCHE
DÜESBERGWEG 102**

